



Amtsgericht Hameln

Beschluss

Terminbestimmung

26 K 22/23

10.01.2024

Im Wege der Zwangsvollstreckung

sollen am **Freitag, 5. April 2024, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht Zehnthof 1,
31785 Hameln, Saal/Raum 120, versteigert werden:

1.

Die im Grundbuch von Hamelspringe Blatt 771 eingetragenen Grundstücke

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
1	Hamelspringe	1	760/257	Landwirtschaftliche Fläche, Hamelspringer Str.	5097
2	Hamelspringe	1	536/256	Gebäude- und Freifläche, An der Pfahlwiese 2	478
	Hamelspringe	1	758/257	Erholungsfläche, An der Pfahlwiese	1267

Der Versteigerungsvermerk wurde am 05.05.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 83.000,00 € (lfd. Nr. 1) und 160.000,00 € (lfd. Nr. 2)

2.

Der an dem im Grundbuch von Hamelspringe Blatt 533, laufende Nummer 1 des
Bestandsverzeichnisses eingetragenen **1/2 Miteigentumsanteil** an dem Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
	Hamelspringe	1	756/257	Verkehrsfläche, An der Pfahlwiese	82

Der Versteigerungsvermerk wurde am 05.05.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 410,00 €

3.

Der an dem im Grundbuch von Hamelspringe Blatt 534, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragenen **1/2 Miteigentumsanteil** an dem Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m²
	Hamelspringe	1	538/256	Verkehrsfläche, An der Pfahlwiese	124

Der Versteigerungsvermerk wurde am 05.05.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 620,00 €

Gesamtverkehrswert: 244.030,00 €

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Lieske
Rechtspflegerin